

Fortschritt erfordert Bewegung

Wir forschen in zwei Bereichen

Das BIBA ist ein ingenieurwissenschaftliches Forschungsinstitut, das sich schwerpunktmäßig mit den technischen und organisatorischen Fragestellungen von Produktions- und Logistiksystemen beschäftigt. Es erforscht und entwickelt technische und organisatorische Lösungen und setzt sie in Unternehmen aller Branchen, Größen und Nationalitäten praxisgerecht um.

Die Mitarbeiter in den zwei Forschungsbereichen kommen im Wesentlichen aus Produktionstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik sowie angrenzenden wissenschaftlichen Disziplinen.

„Enge interdisziplinäre Zusammenarbeit führt zu neuen Sichtweisen und ungewöhnlichen Lösungen!“

IPS

Intelligente Produktions- und Logistiksysteme

IKAP

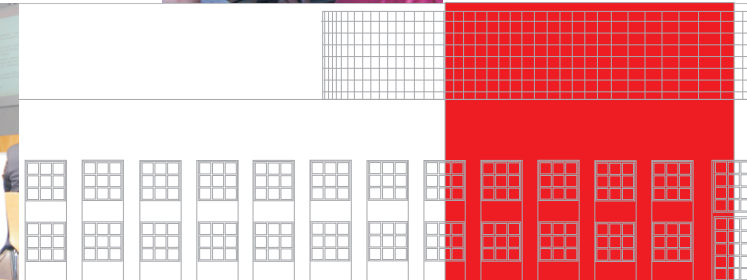
Informations- und kommunikationstechnische Anwendungen in der Produktion

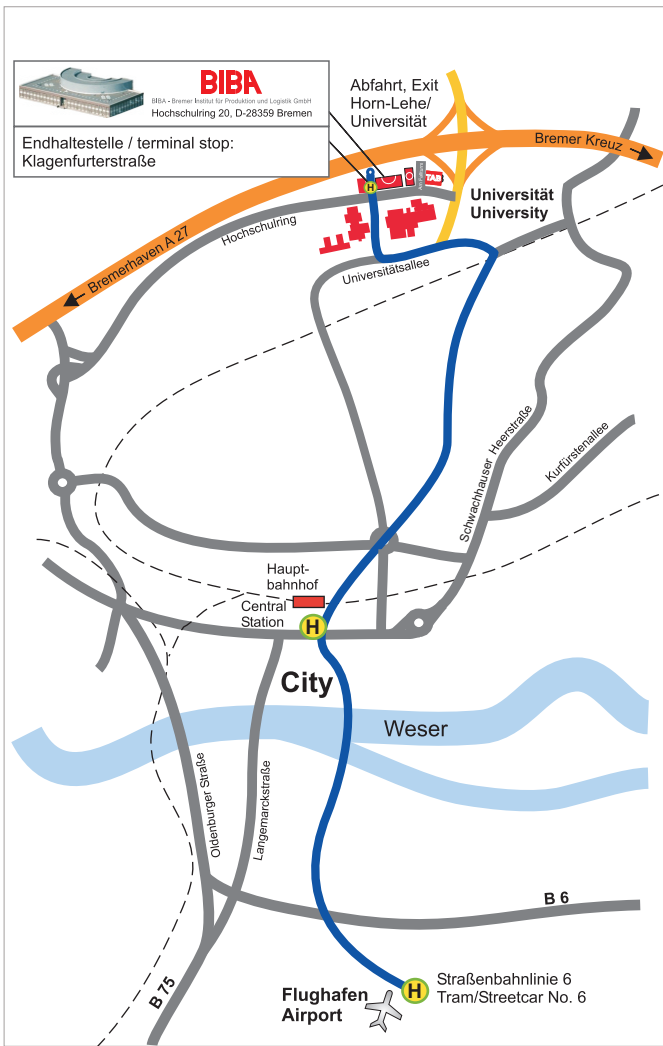
Unsere Schwerpunkt

- Planungs- und Steuerungsmethoden für Logistiksysteme
- Integrative Gestaltung von Produktions- und Logistiksystemen
- Intelligente Informations- und Kommunikationsumgebungen für die kooperative Produktion
- Collaborative Business in Unternehmensnetzwerken

In der Grundlagenforschung aktiv, hat das BIBA auch immer die Bedarfe des Marktes und der Anwender im Blick.

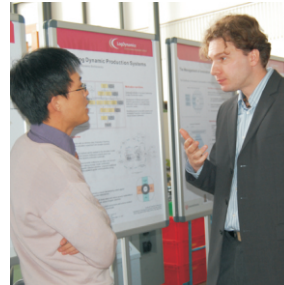
In zwei Sonderforschungsbereichen der Deutschen Forschungsgemeinschaft an der Universität arbeitet es richtungsweisend mit, engagiert sich aber auch in zahlreichen, transferorientierten Kooperationsprojekten mit Wirtschaftsunternehmen.





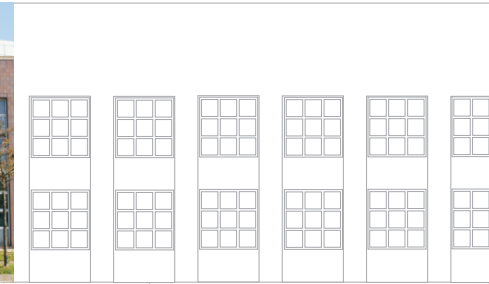
BIBA - Bremer Institut für
Produktion und Logistik GmbH
an der Universität Bremen

Hochschulring 20
23859 Bremen
Telefon: +49 (0)421/218-02
E-Mail: info@biba.uni-bremen.de
Internet: www.biba.uni-bremen.de



Dem Transfer verpflichtet,
setzen wir auf eine anwen-
dungsorientierte Forschung
und entwickeln neue
Konzepte, Methoden und
Lösungen zur Verbesserung
von Produktions- und
Logistikprozessen.

Der interdisziplinäre
Wissensaustausch und ein
praxisnahes, ideenreiches
Vorgehen stehen dabei
stets im Vordergrund.



Als Schnittstelle
zwischen
Wissenschaft
und Wirtschaft

das
BIBA

